

Immergrüne Nadeln



Wenn Nadelgehölze kein kräftiges Grün aufweisen oder in anderer Weise zu kränkeln scheinen, so ist dies nicht immer nur auf Umweltschäden zurückzuführen. Oft liegt es an der fehlenden Pflege, am falschen Standort oder auch an unsachgemäßer Pflanzung.

Vor allem verdichtete Böden, Staunässe, zu kleine Pflanzgruben oder auch Wasser- und Nährstoffmangel sind häufige Ursachen für ein unbefriedigendes Wachstum und für mangelnde Färbung.

Pflanzung

Nadelgehölze pflanzt man am besten in den Monaten August bis Oktober.

Die Pflanzgrube sollte mindestens die 1½-fache Größe des Wurzelballens haben und nach unten guten Wasserabzug gewährleisten.

Vor der Pflanzung ist ein Holzpfehl einzuschlagen, um dem Gehölz genügend Halt zu geben. Anderenfalls werden die neugebildeten Haarschwurzeln mit jedem Windstoß wieder abgerissen.

Nährstoffbedarf

Der Bedarf an Magnesium ist bei Nadelgehölzen wie

Tannen, Fichten, Kiefern usw. besonders hoch. Daher werden Nadelgehölze oft mit Bittersalz gedüngt. So wird zwar die Magnesiumversorgung gesichert, aber gleichzeitig die Düngung mit anderen wichtigen Hauptnährstoffen vernachlässigt.

Hauert Hornoska-Spezial®, der organisch-mineralische NPK-Dünger mit Magnesium und Spurenelementen wirkt durch den Gehalt an allen für die Nadelgehölze wichtigen Nährstoffen der gefürchteten Nadelbräune entgegen.

Hauert Hornoska Spezial® ist ebenfalls geeignet für Fichten, Kiefern, Lärchen, Eiben, Zypressen, Wacholder und alle Thuja-Arten.

Düngung

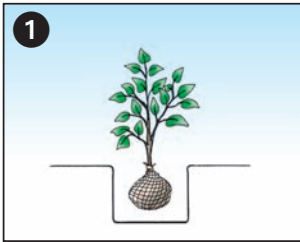
Gedüngt wird im Februar/März und nochmals im Juli mit jeweils 80 - 160 g pro m². Der Dünger wird im gesamten Bereich der Kronentraufe flach eingearbeitet und anschließend gewässert.

Allgemeiner Pflegetipp

Nadelgehölze werden bei der Pflanzung kräftig angegossen. Dazu gibt man ½ l **Arbostrat®** auf 10 l Wasser und gießt im gesamten Bereich der Pflanzgrube kräftig an.

Die richtige Pflege bringt kräftiges Grün und schützt weitgehend vor Umweltschäden!

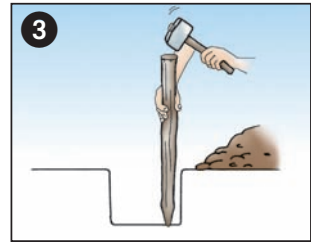
Gehölze pflanzen leicht gemacht



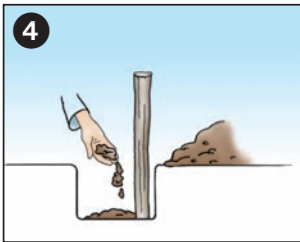
1 Pflanzloch in der doppelten Größe des Wurzelballens ausheben. Ballenware wird von Oktober-März gepflanzt. Containerware kann ganzjährig gepflanzt werden.



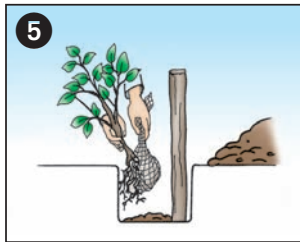
2 Erdaushub mit **Hauert Hornoska® Spezialdünger** vermischen, und zwar 50 g Dünger auf je 10 l Aushub. Bei humusarmen Boden den Aushub mit 1/3 Rinderdung oder reifem Kompost vermischen.



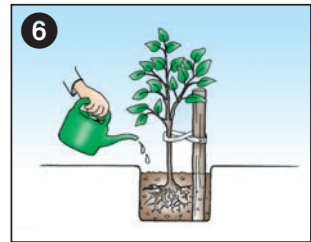
3 Stützpfahl ins Pflanzloch einschlagen und den Untergrund des Pflanzlochs etwas auflockern, damit die Wurzeln leichter in den Boden eindringen.



4 Vor dem Pflanzen etwas aufgedüngten und verbesserten Aushub in das Pflanzloch geben.



5 Wurzelballen einsetzen, Ballennetz aufschneiden und entfernen. Anschließend das Pflanzloch mit Erde auffüllen.



6 Kreisförmigen Gießrand anlegen und 2 x kräftig wässern. Zum Schutz vor Austrocknen das Pflanzloch mit einer Mulchschicht aus Laub oder Rinde abdecken.

Pflanztiefe:

Bäume und Sträucher ebenso tief einpflanzen, wie sie in der Baumschule standen. Die Tiefe erkennt man an der schwarzen Markierung am Stamm. Bei Rosen muss die Veredelungsstelle mindestens 3-5 cm unter der Erde liegen. Bei Obstgehölzen

muss die Veredelungsstelle mindestens 10 cm oberhalb der Erdoberfläche liegen. Bei wurzelnackter Ware (ohne Wurzelballen) Wurzeln vorsichtig im Pflanzloch ausbreiten. Zu lange oder beschädigte Wurzeln kürzen.

Besonderheiten:

Rhododendren und Azaleen brauchen sauren Boden, deshalb Aushub mit Torf im Verhältnis 1:1 vermischen. Auf kalkreichen Böden sollte nicht nur das Pflanzloch, sondern auch noch 0,5 m rings um das Pflanzloch Torf eingebracht werden.

Pflegeplan Gehölzschnitt

Gehölzart	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Frühjahrsblüher wie z.B. Forsythie, Ginster, Zier-Johannisbeere				sofort nach der Blüte								
Spät - Frühjahrsblüher wie z.B. Weigelle, Feuerdorn, falscher Jasmin												
Spät - Sommerblüher wie z.B. Sommerflieder, Bartblume, Lespedeza		starker Rückschnitt										
Rosen												
laubabwerfende Gehölze	nicht unter -5° Celsius										am besten direkt nach dem Laubfall	
Hecken						Formschnitt: Unten breiter wie Oben						
Apfel, Birne, Zwetschge, Pfirsich, Sauerkirsche	Winterschnitt				Sommerschnitt							Winterschnitt
Süßkirsche, Walnuß												
Stachelbeere						nach der Ernte						
rote und schwarze Johannisbeere	Winterschnitt ist dem Sommerschnitt vorzuziehen											
Himbeere					überzählige Ruten entfernen					abgetragene Ruten entfernen		
Brombeere			abgetragene Ruten entfernen			Sommerschnitt Geiztriebe entfernen						